



Jahresbericht 2019 Lokale Aktionsgruppe Soesteneriederung

Änderung der Rahmenbedingungen aus der Region heraus mit Auswirkungen auf die Umsetzung des REK

Die Region Soesteneriederung ist in der Förderperiode 2014 bis 2020 erstmalig eine LEADER-Region, wobei die Jahre 2014 und 2015 als Findungsphase der LAG zu betrachten sind; erste LAG-Zustimmungen und Bewilligungen erfolgten im Jahr 2016.

In den Jahren 2017 und 2018 wurde dann schnell festgestellt, dass insbesondere Projekte in den Handlungsfeldern „Ortsentwicklung/-gestaltung“ sowie „Tourismus und Kultur“ beschlossen wurden, während die Handlungsfelder „Klima und Umwelt“ sowie „Regionale Wirtschaftsentwicklung“ nicht entsprechend der Mittelbindung im Regionalen Entwicklungskonzept nachgefragt wurden. Die Priorität der Handlungsfelder wurde daraufhin im Jahr 2018 von der LAG neu bewertet und die Mittelverteilung auf die Handlungsfelder wurde entsprechend angepasst. Darüber hinaus wurde der Fördersatz in den Handlungsfeldern „Klima und Umwelt“ sowie „Regionale Wirtschaftsentwicklung“ für private Antragsteller von 30 % und für öffentliche Antragsteller von 50 % auf 75 % erhöht, um das Interesse an der Entwicklung von Projekten in diesen Handlungsfeldern zu erhöhen.

Durch die Änderung dieser Rahmenbedingungen konnte die Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzeptes wesentlich verbessert werden und weitere Änderungen der Rahmenbedingungen waren im Jahr 2019 nicht erforderlich.

Entspricht der Umsetzungsstand den Erwartungen?

Durch LAG-Beschlüsse sind bis Ende 2019 für 36 Projekte insgesamt 1.752.830,63 EUR gebunden. Das bedeutet, dass bis zum Ende der Förderperiode noch 403.134,17 EUR für Projekte zur Verfügung stehen. Die Verteilung auf die Handlungsfelder im Einzelnen stellt sich wie folgt dar:

Handlungsfeld	Anzahl der Projekte	Gebundene Mittel	Projektbudget gemäß des REK	Noch verfügbare Mittel
Ortsentwicklung/-gestaltung, Daseinsvorsorge, Infrastruktur, Mobilität	15	832.599,63 €	915.964,80 €	83.365,17 €
Klima- und Umweltschutz	4	145.925,52 €	280.000,00 €	134.074,48 €
Kultur und Tourismus	13	549.327,82 €	700.000,00 €	150.672,18 €
Regionale Wirtschaftsentwicklung	4	224.977,66 €	260.000,00 €	35.022,34 €
Summe aller Projekte im Handlungsfeld	36	1.752.830,63 €	2.155.964,80 €	403.134,17 €
Lfd. Kosten GS/ReM/LAG		300.000,00 €	300.000,00 €	
Insgesamt	36	2.052.830,63 €	2.455.964,80 €	403.134,17 €

30 Projekte wurden bereits durch das Amt für regionale Landesentwicklung bewilligt, 18 davon sind bereits vollständig abgeschlossen und abgerechnet, so dass insgesamt 845.589,94 EUR ausgezahlt wurden. Eine Übersicht der Projekte ist als Anlage beigefügt.

Von den 36 Projekten werden lediglich 9 von privaten Antragstellern durchgeführt. Viele private Antragsteller müssen gemäß des Niedersächsischen Tariftreue- und Vergabegesetzes (NTVergG) aufgrund der Höhe der öffentlichen Förderungen das öffentliche Vergaberecht einhalten. Dies stellt oft eine große Schwierigkeit für die privaten Antragsteller dar und führt auch vor dem Hintergrund des mit dem Vergaberecht verbundenen Risikos dazu, dass private Antragsteller von einer LEADER-Förderung Abstand nehmen. Durch die Änderung des NTVergG zum 01.01.2020 müssen private Antragsteller nur noch bei Erreichen der EU-Schwellenwerte die Vorgaben des öffentlichen Vergaberechts einhalten; dadurch könnte das Interesse privater Antragsteller an einer LEADER-Förderung möglicherweise steigen.

Hinsichtlich der Verteilung auf die Handlungsfelder ist festzustellen, dass von den fünf Projekten, die in 2019 neu von der Lokalen Aktionsgruppe beschlossen wurden, zwei dem Handlungsfeld „Klima und Umwelt“ und eins dem Handlungsfeld „Regionale Wirtschaftsentwicklung“ zuzuordnen sind. Das Projekt im Handlungsfeld „Regionale Wirtschaftsentwicklung“ wird zudem von einem privaten Antragsteller durchgeführt. Diese positive Entwicklung ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die Lokale Aktionsgruppe 2018 zeitnah das Regionale Entwicklungskonzept an die Veränderungen in der Region angepasst hat. Der Schwerpunkt der Förderung liegt, wie auch im Regionalen Entwicklungskonzept festgelegt, aber weiterhin in den Handlungsfeldern „Ortsentwicklung/-gestaltung“ und „Kultur und Tourismus“.

Im Regionalen Entwicklungskonzept sind einige Ziele festgelegt, die bereits durch den Landkreis Cloppenburg umgesetzt werden, so dass eine Umsetzung dieser Ziele nicht über den LEADER-Prozess erfolgt. So wird z.B. nach Erstellung eines Mobilitätskonzeptes das Rufbussystem moobil+ durch den Landkreis Cloppenburg im Jahr 2020 eingeführt.

Andere Ziele lassen sich aus heutiger Sicht schwer mit LEADER umsetzen, da es zu vielen Themen auch spezielle Bundes- und Landesförderprogramme gibt. Diese Förderprogramme bieten gute Förderbedingungen und das Antragsverfahren ist in der Regel unkomplizierter als bei LEADER.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass der Umsetzungsstand der im Regionalen Entwicklungskonzept beschriebenen Entwicklungsstrategie den Erwartungen entspricht.

Darstellung besonderer, bedeutender Projekte für die Region/besondere Projekte im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit

Ein herausragendes LEADER-Projekt sowohl für die Region als auch überregional ist der Erhalt und die Umsetzung der Landdiskothek „Sonnenstein“ aus Harpstedt in den Eingangsbereich des Museumsdorfes. Hierbei handelt es sich um ein Kooperationsprojekt mit der LEADER-Region Wildeshäuser Geest.

Die Landdiskothek „Sonnenstein“ stand in der Gemeinde Harpstedt im Kreis Oldenburg in der Region Wildeshäuser-Geest. Der „Sonnenstein“ ist in seiner Baulichkeit und Einrichtung ein erhalten gebliebenes Stück Jugendkultur aus der zweiten Hälfte des 20.

Jahrhunderts. Ein Erhalt vor Ort in Harpstedt war 2014 endgültig gescheitert. Aus diesem Grund möchte das Museumsdorf Cloppenburg-Niedersächsisches Freilichtmuseum die Landdiskothek in sein Ensemble übernehmen und mit ihr einen Neuaufschlag in der Dokumentation, Erforschung und Vermittlung der jüngeren ländlichen Kulturgeschichte für die Region wagen. Das Projekt dokumentiert und vermittelt beispielhaft den allmählichen Wandel von einer überwiegend im Agrarsektor produzierenden Bevölkerung hin zu einer konsum- und freizeitorientierten Gesellschaft in einem sich zunehmend globalisierenden Umfeld. Mit der Einbindung der Landdiskothek in das Museumsgelände wird ein innovatives Vorhaben realisiert, welches sowohl in denkmalpflegerischer wie auch in kulturtouristischer Hinsicht einen völlig neuen Akzent in der südoldenburgischen Kreisstadt setzt: ein hochattraktives, begehbare und partizipativ nutzbare „Schaufenster“ für das Freilichtmuseum und die Region.

Das Projekt wird von Beginn an durch intensive Öffentlichkeitsarbeit und umfangreiche Berichterstattung zum jeweiligen Umsetzungsstand begleitet. So wird nicht nur regelmäßig in den örtlichen Printmedien über den Umsetzungsstand berichtet, sondern es erfolgte eine Vorstellung des Projektes im NDR-Fernsehen bei „Hallo Niedersachsen“. Darüber hinaus finden sich im Internet Kurzvideos und Bilder über den Ausbau der Inneneinrichtung, den Abbau, den Transport und den Wiederaufbau des Gebäudes.

Zuletzt fand im September 2019 ein Baustellenfest rund um den Rohbau der Diskothek statt, um den Beginn des letzten Jahres vor der Eröffnung im Herbst 2020 zu feiern. Auch hierzu erfolgte wieder eine umfangreiche Berichterstattung.

Das Interesse der Bevölkerung an diesem Projekt ist sehr hoch, die Fertigstellung und Eröffnung der Diskothek „Sonnenstein“ werden daher mit Spannung erwartet.

Ein weiteres herausragendes Projekt ist die Entwicklung und Erstellung einer Pflege-Smartphone -App. Um für eine zukünftige Sicherstellung der pflegerischen Versorgung Pflegekräfte und insbesondere Pflegefachkräfte anzuwerben, die Bewerbungszahlen für freie Stellen und Ausbildungsplätze zu steigern, wird es unumgänglich sein mit neuen innovativen Ansätzen und Produkten für den Pflegeberuf zu werben. Insbesondere die digitalen Möglichkeiten werden hierzu noch zu wenig sowohl von den Arbeitgebern und den Schulen der Pflegebranche als auch den potenziellen Bewerberinnen und Bewerbern genutzt. Mithilfe der Etablierung einer Smartphone Applikation sollen die pflegerischen und einschlägigen Bildungsinstitutionen mit den Bewerberinnen und Bewerbern verstärkt zusammengeführt werden. Träger des Projektes ist ein gemeinnütziger Verein. Dieses Projekt ist in besonderem Maße innovativ, nicht nur in Bezug auf die Region Soestniederung. Zu diesem Projekt wird Anfang 2020 eine Pressemitteilung erfolgen.

Die Öffentlichkeitsarbeit allgemein besteht insbesondere in der regelmäßigen Berichterstattung über die Projekte. Diese erfolgt zu allen Projekten insbesondere durch die Projektträger zum Beginn von Maßnahmen, Projektaufaktveranstaltungen sowie Projektabschlüssen, Eröffnungs- und Einweihungsfeiern.

Pressemitteilungen werden außerdem regelmäßig auch vom Regionalmanagement verfasst und an die regionalen aber auch überregionalen Medien gegeben.

Für die LEADER-Region Soestniederung wurde eine Internetseite mit Informationen zum LEADER-Prozess erstellt. Hier besteht allerdings Verbesserungsbedarf. So muss der

Internetauftritt insbesondere ansprechender gestaltet werden und wesentlich mehr Informationen für Interessierte zur Verfügung stellen.

Besonderheiten in der LAG

Die LAG besteht aus 14 WiSo-Partnern und 11 öffentlichen Partnern. Durch diese Mitgliederverteilung ist in der Regel auch die Beschlussfähigkeit der LAG sichergestellt. In 2019 sind drei Mitglieder öffentlicher Partner ausgeschieden; diese wurden umgehend durch die Nachfolger im Amt wieder besetzt. In der letzten Sitzung der LAG in 2019 ist ein Mitglied eines WiSo-Partners auf eigenen Wunsch aus der LAG ausgeschieden. Hier konnte noch kein neues Mitglied benannt werden.

Die LAG hat in 2019 vier Mal getagt. Vor den Sitzungen wird in der Regel ein durch LEADER gefördertes abgeschlossenes Projekt besichtigt oder vorgestellt. Die Arbeit der LAG ist geprägt von hoher Beteiligung und engagierter Mitwirkung der Mitglieder.

Zum 01.10.2019 erfolgte ein Personalwechsel beim Regionalmanagement. Das Regionalmanagement der LEADER-Region Soestniederung wird vom Landkreis Cloppenburg wahrgenommen. Nachdem sich die Regionalmanagerin erfolgreich auf eine andere Stelle beim Landkreis Cloppenburg beworben hatte, wurde zum 01.10.2019 im Rahmen eines Auswahlverfahrens eine neue Regionalmanagerin ausgewählt.

Anlage: Projektübersicht

Handlungsfeld	Projekte
Ortsentwicklung/-gestaltung, Infrastruktur, Daseinsvorsorge, Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> • Demografiebericht für den Landkreis Cloppenburg • Fitnessparcours Stadtpark Friesoythe • Fitnessparcours Kreissportschule Lastrup • Sandspielfläche mit Spiel- und Bewegungsgeräten für Kinder und Senioren im Mehrgenerationenpark Cloppenburg • Neugestaltung Generationenpark in Emstek • Schaffung eines Sportraumes, Erweiterung und Anpassung der Sanitäranlagen, SV Altenoythe • Sportentwicklungsplan Cloppenburg • Umkleide, Schulungsräume Tribüne, BV Garrel • Gestaltung Vorplatz DRK/Sportplatz in Bösel • Aufwertung und Gestaltung Dorfplatz Cappeln • Neugestaltung Gefallenen Ehrenmal in Friesoythe • Mehrgenerationentreffpunkt Kamperfehn, Friesoythe • LED-Displays in Emstek • Generationenpark mit Amphitheater und Basketballfeld, Emstek • Umbau/Umnutzung Pfarrheim Halen zum Dorfgemeinschaftshaus, Emstek
Klima- und Umweltschutz, Gewässerentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Baumlehrpfad in Cloppenburg, Ortsteil Sternbusch • Naturräumliches Entwicklungskonzept zur Soeste • Anlegung Kastanienallee in Nutteln, Gemeinde Cappeln • LED-Beleuchtung Kirchenumfeld St. Anna Peheim, Molbergen
Kultur und Tourismus	<ul style="list-style-type: none"> • Erlebnispfad Thülsfelder Talsperre • Neugestaltung barocker Kirchhof St. Andreas Cloppenburg • Sukzessions- und Sinnesgarten, Umweltzentrum Stapelfeld • Neubau eines Sanitär- und Wachdienstgebäudes am Holler See, Saterland • Erlebnisausstellung altes Hälterhaus, Ahlhorner Fischteiche • Klostergarten Bokelesch, Saterland • Behinderten- und familiengerechte Sanitäranlagen, Thülsfelder Talsperre • Rekonstruktion Kappwindmühle Molbergen • Rundwanderweg Badensee Halen, Emstek • Neugestaltung Vikar-Henn-Platz St. Andreas Cloppenburg • Spielplatz Dwergte, Molbergen • Erneuerung Achtkant Mühle Scharrel, Saterland • Museumsschmiede Kulturzentrum Mühlenberg, Friesoythe
Regionale Wirtschaftsentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung und Umsetzung Landdiskothek „Sonnenstein“ in das Museumsdorf Cloppenburg • Ausbildungsbotschafter Oldenburger Münsterland, Kreishandwerkerschaft Cloppenburg und Vechta • Neugestaltung Galerie Mühle Schoof, Saterland • Entwicklung einer Pflege-Smartphone-App